

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

wir können dieses Grußwort nicht beginnen, ohne auf den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und den brutalen Überfall der Hamas auf Israel einzugehen. Auch uns betreffen die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Konflikte. Hinzu kommen die immer noch spürbaren Nachwirkungen der Corona-Pandemie. Am Jahresende blicken wir traditionell auf Ereignisse zurück, die für Quickborn von Bedeutung waren. Gleichzeitig werfen wir einen Blick voraus, was im kommenden Jahr ansteht.

Auf eine in Ellerau beabsichtigte, überdimensionierte Gewerbeansiedlung hat die Stadt Quickborn zum Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger mit einem Widerspruch gegen die Baugenehmigung, einer Fachaufsichtsbeschwerde und einem Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz reagiert. Die verkehrlichen Auswirkungen dieser Ansiedlung bedeuten auch für Quickborn erhebliche Beeinträchtigungen. Ein regelrechter Schock war die Nachricht der AKN, nach der sich die Fertigstellung der Umbaumaßnahmen für die neue Linie S5 um mehrere Jahre verzögert. In wöchentlichen Abstimmungsgesprächen zwischen der Geschäftsführung der AKN und der Quickborner Stadtverwaltung wird alles dafür getan, den Schienenersatzverkehr zu verbessern. Besonders viel Spaß hat natürlich das Comeback unseres Kult-Freibads gemacht. Nach einer innovativen Personaloffensive Anfang dieses Jahres konnte die Saison nicht nur sichergestellt, sondern gleich zweimal verlängert werden. Honoriert wurde das Engagement unseres jungen Freibad-Teams durch rekordverdächtige Besucherzahlen. Neben vielen weiteren Themen soll an dieser Stelle nur hervorgehoben werden, dass das Radwegenetz weiter ausgebaut und ausgebessert werden konnte, der Forumsplatz endlich autofrei ist und zigtausende Quadratmeter des Straßennetzes saniert wurden.

Doch das Jahr 2023 stand von Beginn an auch im Zeichen unseres 700-jährigen Jubiläums. Seit seiner ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1323 hat Quickborn eine lange und in Teilen erstaunliche Entwicklung von einer sogenannten Hufe, über eine Gemeinde, bis hin zu einer modernen Stadt durchlaufen. Diese tolle Entwicklung wurde im Rahmen eines Festjahres und eines Festaktes gewürdigt, was uns allen viel Freude bereitet hat. Eröffnet wurde das Festjahr unter dem Motto „Quickborn blüht auf“ übrigens am 25. Januar 2023 mit dem VHS-Wettbewerb „Mein Quickborn“. Passend zum Motto haben die Stadt und die Stiftung „Leben in Quickborn“ drei tolle Pflanzaktionen gestartet, um die Innenstadt zu verschönern. Ab dem Frühsommer wurde dann beinahe im Wochentakt gefeiert. Auf das Bürgerfest der Rotarier mit Unterstützung der Stadtwerke Quickborn und der Stadt Quickborn am 14. Mai 2023 folgten das Western-Treffen und das Mittelalterfest. Der große Blaulicht- und Familientag am 4. Juni 2023 brach schließlich sämtliche Besucherrekorde. Polizei und Feuerwehr zählten bis zu 15.000 Menschen in der Innenstadt. Nach zwei Poolpartys in unserem Kult-Freibad und dem langen Open Air Kino-Wochenende ging es im September schließlich mit der Jubiläumsausgabe des traditionellen Eulen- und Schützenfestes weiter. Nach dieser Festwoche überzeugte die Musikschule mit einem aufwändigen Multi-Media-Konzert. Die Katholische Kirchengemeinde setzte sich im Rahmen ihres Ausländerfests einmal mehr für Völkerverständigung ein. Mitte Oktober hieß es nach fünf Jahren Pause endlich wieder „O'zapft is“. Die Rückkehr des beliebten Oktoberfestes kam besonders gut an. An zwei Abenden wurde im Stile bayrischer Traditionen gefeiert. Der beliebte Weihnachtsmarkt hat zum ersten Mal über einen Zeitraum von vier Tagen stattgefunden. Zum Abschluss dieses besonderen Jahres findet am 18. Dezember 2023 im Anschluss an die letzte Sitzung der Ratsversammlung ein gemütliches Beisammensein mit Beköstigung im Artur-Grenz-Saal statt – nicht nur für Ratsmitglieder. Kommen auch Sie gerne vorbei.

Quickborn blüht auf – und das soll erst der Anfang sein. Denn im nächsten Jahr steht erneut ein besonderes Jubiläum an. Am 6. Februar 2024 feiert Quickborn „50 Jahre Stadtrechte“. Zu diesem Anlass organisiert die Stadt Quickborn wiederum einen Festakt im Artur-Grenz-Saal mit buntem Abendprogramm. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir sind sehr stolz, dass

der allseits bekannte Yared Dibaba die Moderation übernimmt. Quickbornerinnen und Quickborner, die an dem Festakt teilnehmen möchten, können sich ab dem 10. Januar 2024 auf www.quickborn.de/50Jahre mit wenigen Klicks um kostenlose Tickets bewerben.

Im nächsten Jahr liegt der Fokus unter anderem auf Themen, wie dem Baubeginn der neuen Polizeiwache im Zentrum und der Feuerwache in Quickborn-Heide, dem städtebaulichen Masterplan und der Erstellung diverser Konzepte zu Klimaschutz, Sportentwicklung und Gewerbeflächenentwicklung. Außerdem steht neben vielen weiteren spannenden Themen die Fortführung der Vermarktung unseres in 2023 eröffneten EQ Businessparks an. Noch vor Weihnachten veröffentlichen wir hierzu unsere Agenda 2024. Wenn Sie diese nicht verpassen wollen, abonnieren Sie unter www.quickborn.de/newsletter einfach unseren wöchentlichen Newsletter.

Das war nur eine kleine Auswahl der Themen, die Quickborn beschäftigt haben oder im kommenden Jahr beschäftigen werden. Aber alle betreffen unser Leben in Quickborn und sollen es besser, schöner oder sicherer machen. Das erfordert sehr viel berufliches oder freiwilliges Engagement und so bedanken wir uns bei allen ehrenamtlich Mitwirkenden in Vereinen und Verbänden sowie der Feuerwehr und der Kommunalpolitik. Außerdem gilt unser Dank den hauptamtlich Tätigen bei Polizei, Rettungsdiensten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, ihrer Einrichtungen und der Stadtwerke Quickborn, die dieses Engagement aufbringen. Ohne Ihre Arbeit kann eine moderne Gesellschaft nicht funktionieren. Wir schauen mit Dank und Optimismus voraus und wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und uns allen ein friedvolleres neues Jahr.

Ihre Bürgervorsteherin
Annabell Krämer

Ihr Bürgermeister
Thomas Beckmann